

LECKAGESONDE CLS

PE



Eigenschaften

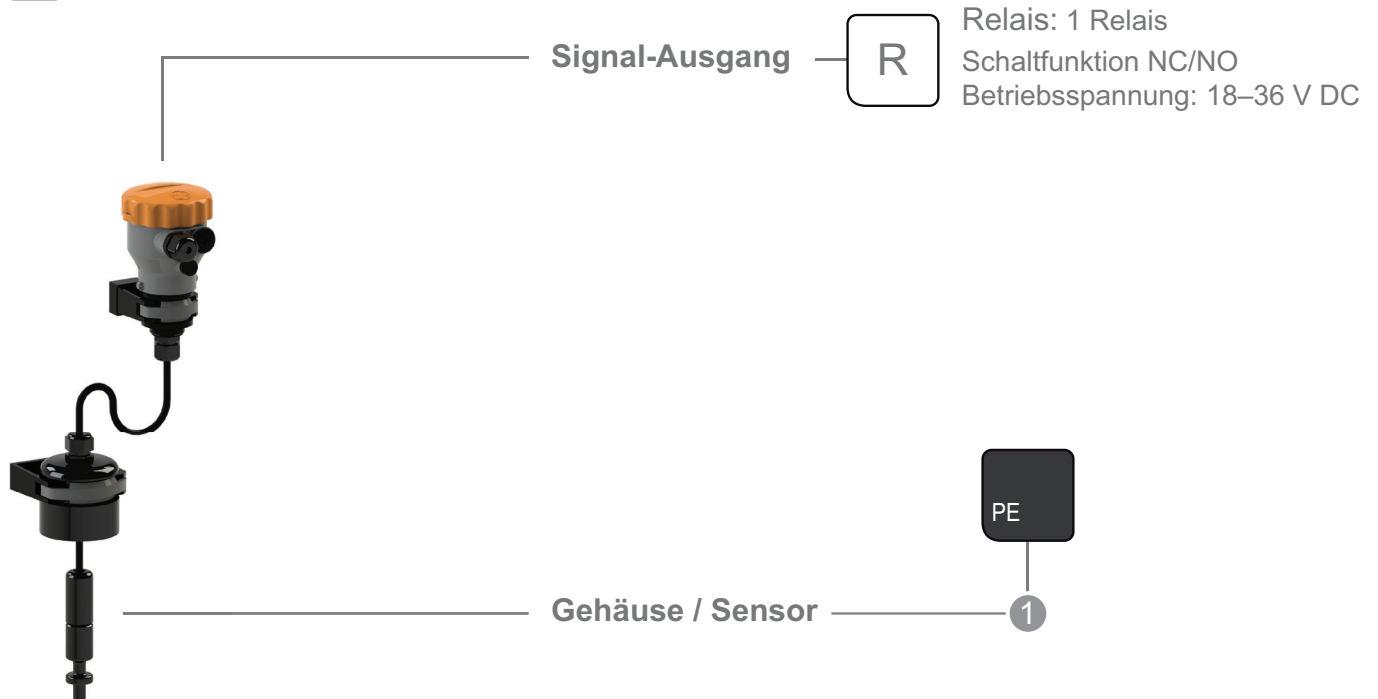
- Detektiert zuverlässig Leckagen von Behältern
- Hohe Funktionsicherheit
- Einfache Installation und Inbetriebnahme
- Kompaktgerät für standalone Anwendungen oder Prozesssteuerungen
- Geeignet für aggressive Medien
- Temperatur und Dichteunabhängig
- Für leitfähige und nichtleitfähige Medien
- DIBt zugelassen für die Lagerung wassergefährdender Stoffe nach WHG
- Verschleißfrei durch kapazitives Prinzip
- Lagenunabhängiger Einbau
- Geeignet für den Einbau in Hohlkammerplatten

www.stuebbe.com/de/produkte-systeme/mess-regeltechnik/

CLS



Kapazitive Leckagesonde



Anschlussmaterial (Prozessanschluss)

- erhältlich
- nicht erhältlich

1 PE Tauchsonde mit 7m FEP Kabel *

* Im Lieferumfang enthalten

Leckagesonde CLS

Verwendung

- Die Leckagesonde dient als Teil einer Überfüllsicherung dazu, Leckagen von ortsfesten Behältern mit nicht brennbaren wassergefährdenden Flüssigkeiten zu melden.

Einsatz

- Die Leckagesonde mit eingebautem Messumformer ist für die Montage an offenen oder geschlossenen Behältern geeignet.
- Dabei können die Sonden den auf der nächsten Seite angegebenen Temperaturen und Drücken ausgesetzt sein.
- Für leitfähige und nichtleitfähige Medien.

Versorgung

- Die Leckagesonde ist ein Kompaktgerät, d.h. sie kann ohne externe Auswertung betrieben werden.
- Die integrierte Elektronik wertet das Füllstandsignal aus und stellt ein Schaltsignal zur Verfügung. Mit diesem Schaltsignal können Sie ein nachgeschaltetes Gerät direkt betätigen (z.B. eine Warneinrichtung oder eine SPS).

Funktion

- Das System besteht aus dem Messumformer (integrierte Elektronik) und zwei an der Spitze des Standaufnehmers eingegossene Elektroden (Mess- und Masselektrode). Diese bauen ein elektrisches Feld auf, das von den dielektrischen Eigenschaften der Umgebung beeinflusst wird.
- Sobald die Umgebung nicht mehr aus Luft/Gas sondern aus Lagerflüssigkeit besteht, tritt eine Kapazitätsänderung ein, die im Messumformer in Abhängigkeit von einem Grenzwert in ein Ausgangssignal umgesetzt wird.

Programmierung

- Bei Bedarf können am Gerät 2 Empfindlichkeitsstufen des Sensors eingestellt werden.

Stübbe Beständigkeitsliste

- www.stuebbe.com/pdf_resistance/300050.pdf

Zulassungen

- DIBt: Zulassungs-Nr. Z-65.40-582

Prüfung

- Der ordnungsgemäße Zustand und die Funktionsfähigkeit der Überfüllsicherung sind in angemessenen Zeitabständen, mindestens aber einmal im Jahr zu prüfen.

Betriebsdruck

- PN 0,8–1,1 bar (atmosphärisch)

Spannungsversorgung

- $U_{in} = 18-36 \text{ V DC}$

Kabelanschlüsse

- Kabelaußendurchmesser: 7–13 mm
- Nennquerschnitt: 1,5 mm²
- Kabellänge: 1–20 m

Sondenkabel

- Länge: 7 m
- Kabelaußendurchmesser: 7 mm

Werkstoff medienberührt

Sensormaterial:

- PVC-U, PP, PE, PVDF

Sondengehäuse, Kappe:

- Polyethylen (PE-HD)

Sondenstab:

- Polyethylen (PE-HD)

Werkstoff nicht medienberührt

Anschlusskopf:

- Polypropylen (PP)

Korrektes Kabel:

- TPE-U (PUR)

Dichtung

- NBR
- Dichtung Kabeldurchführung: CR (Neoprene®)

Schutzart

- IP 67 nach EN 60 529

Ausgangssignale

1 potentialfreier Umschaltkontakt:

- $I_L = 3 \text{ A} / U_L = 250 \text{ V AC}$
- $I_L = 3 \text{ A} / U_L = 30 \text{ V DC}$

Ausfallsignal

- Relais abgefallen (Ruhestromprinzip)

Schaltverzögerungen

- max. 0,5 s

Umgebungstemperatur

- -20–60 °C

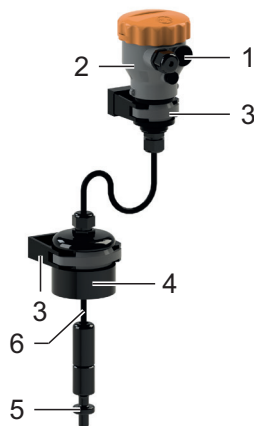
Prozesstemperatur

- -20–60 °C

Relative Luftfeuchte

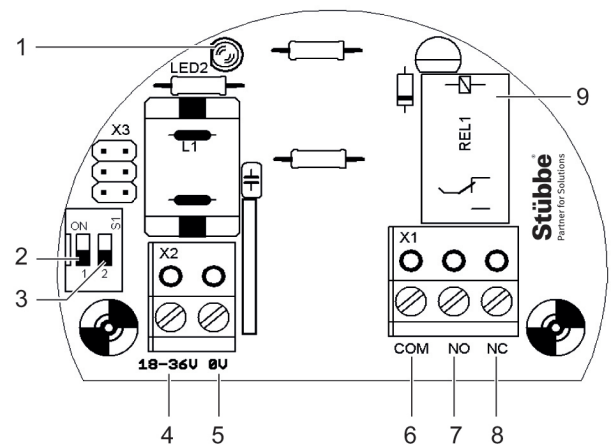
- 20–85 %

Bauteile CLS



Nr.	Bezeichnung
1	Kabeleinführung
2	Anschlusskopf
3	Rohrschelle
4	Befestigungskappe
5	Sensor
6	FEP Kabel

Anschlussplan CLS



Position	Bezeichnung
1	LED2 (grün)
2	Dipschalter 1
3	Dipschalter 2
4	Spannungsversorgung (+)
5	Spannungsversorgung (-)
6	Relaisausgang COM
7	Relaisausgang NO (Schließt bei Alarm)
8	Relaisausgang NC (Öffnet bei Alarm)
9	Relais

Leckagesonde CLS

